

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

28.04.2004

718. Schriftliche Anfrage von Theresa G. Hensch-Stadelmann und Alexander Jäger betreffend Grossanlässe, Aufwand und Ertrag.

Am 28. Januar 2004 reichten Gemeinderätin Theresa G. Hensch-Stadelmann und Gemeinderat Alexander Jäger (beide FDP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2004/53 ein:

Die Stadt Zürich ist für ihre Grossanlässe berühmt und bekannt. Diese Grossanlässe tragen unter anderem auch dazu bei, dass die Stadt pulsiert. Nicht nur Stadtzürcher und –zürcherinnen besuchen die Anlässe, die Mehrheit der Besucher sind in der Regel Personen mit Wohn- und Steuersitz ausserhalb der Stadt, oft ausserhalb des Kantons oder gar der Schweiz. Diese Grossanlässe sind für die Stadt Zürich nicht gratis, sondern generieren sowohl einen Ertrag als auch einen Aufwand. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie hoch war der jeweilige Aufwand und Ertrag, welcher bei kulturellen und sportlichen Grossanlässen in den Jahren 2002 und 2003 angefallen sind (Konzerten, Streetparade, Theaterspektakel, sowie Züri-marathon, Fussball- und Eishockey-matches, Weltklasse in Zürich usw.)?
- Welche Kostenanteile verbleiben der Stadt Zürich bzw. den öffentlichen Unternehmen (VBZ, EWZ, Wasserversorgung etc.) inklusive Sponsoring?
- Von welchen Vergünstigungen profitieren einzelne Veranstaltungen und was erhält die Stadt Zürich als Gegenleistung?

Wir bitten den Stadtrat um eine tabellarische Auflistung nach Veranstaltung, Art des Ertrags und des Aufwands und deren Beträge.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Vorstoss beinhaltet Fragen, welche nicht die Zuständigkeit eines einzelnen Departements, sondern ein Dutzend städtische Dienststellen mit zahlreichen Fachabteilungen betreffen. Diese sind beauftragt worden, entsprechende Auswertungen vorzunehmen. Die daraus resultierenden Angaben erheben jedoch wegen der erforderlichen umfangreichen Abklärungen, der unterschiedlichen Faktenlage und der kurzen zur Verfügung stehenden Beantwortungszeit – der Vorstoss ist nicht als Interpellation, sondern in Form einer Schriftlichen Anfrage eingereicht worden – keinen Anspruch auf eine lückenlose Erfassung sämtlicher städtischer Leistungen bzw. Kosten. Dazu kommt, dass die Fragen allgemein formuliert sind bzw. wegen der sehr unterschiedlichen Art von Events und der damit verbundenen differenzierten Behandlungspraxis nicht präzise beantwortet werden können.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Grossveranstaltungen für den Durchführungsort sowohl image-, marketing- und wertschöpfungsmässig als auch aus touristischer Sicht wichtig sind. Klar ist aber auch, dass sie ohne Unterstützung des Gemeinwesens nicht möglich wären – sei es in Form von Bewilligungen, Sach- und Dienstleistungen. Die dafür getätigten Ausgaben lassen sich als sinnvolle Beiträge an eine attraktive und lebendige Stadt rechtfertigen. Finanzielle Leistungen werden mit wenigen Ausnahmen – zum Beispiel beim grössten Volksfest in der Schweiz, dem alle drei Jahre stattfindenden „Züri-Fäscht“ – seit einiger Zeit keine mehr gewährt. Dafür werden bei Grossanlässen der Kategorie A (mehrtägige Feste mit grossflächiger Belegung der Innenstadt und entsprechend intensiver Beanspruchung städtischer Dienste) die mit *eigenen Mitteln* (Personal und Infrastrukturen) erbrachten Leistungen dem Organisator jeweils nicht in Rechnung gestellt.

Bei den ermittelten *Aufwändungen* handelt es sich in einigen Fällen um Schätzungen, weil oft nicht klar ausgeschieden werden kann, welche Dienstleistungen explizit der

entsprechenden Grossveranstaltung zuzuordnen sind. Dies ist dort der Fall, wo die betreffenden städtischen Mitarbeitenden ihren Einsatz im Rahmen ihrer ordentlichen Beschäftigung leisten, so zum Beispiel bei der Stadtpolizei. Hier kann erfahrungsgemäss davon ausgegangen werden, dass jeweils rund 25 Polizeiangehörige die „Grundversorgung“ gewährleisten. Die Kosten für ausserordentliche Polizeieinsätze, die in den folgenden Tabellen veranstaltungsspezifisch ausgewiesen sind, betreffen somit jene Leistungen, die über die Grundversorgung hinaus erbracht werden.

Die *Erträge* setzen sich wie folgt zusammen:

- Gebühreneinnahmen (Stadtpolizei, Amt für Baubewilligungen),
- Quellenbesteuerung von Künstlerinnen/Künstler und Sportlerinnen/Sportler (Steueramt),
- Vermietung der Saalsporthalle, des Stadions Letzigrund und des Hallenbades City (Sportamt),
- Kosten für *öffentliche Dienstleistungen der Stadtverwaltung*, die den Veranstaltungsorganisatoren in Rechnung gestellt bzw. diesen weiterbelastet werden (nicht dazu gehören die Einnahmen aus der Vermietung des Stadions Letzigrund an Sport- und Kulturveranstalter).

Einen Sonderfall stellen die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) dar. Gestützt auf die Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr vom 14. Dezember 1988, wird der Aufwand für Zusatzleistungen bei Grossanlässen den VBZ ebenso wie der Aufwand für den regulären Kursbetrieb im Rahmen des mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) vereinbarten Leistungsentgeltes vergütet. Eine separate Abrechnung der Grossveranstaltungen liegt nicht vor. Bei einzelnen Events, wie Streetparade, Silvesterzauber usw. wird zusätzlich zum regulären ZVV-Tarif nach ein Uhr ein Nachtzuschlag erhoben. Angesichts der guten Fahrzeugauslastung kann davon ausgegangen werden, dass mit diesen Zuschlägen die Kosten für die Zusatzleistungen weitgehend abgedeckt sind.

Die in der Anfrage interessierenden *kulturellen und sportlichen Grossanlässe in den Jahren 2002 und 2003* und die damit verbundenen Gesamtkosten bzw. -erträge sind in den folgenden Tabellen zusammengestellt. Es sind diejenigen Veranstaltungen erfasst worden, die aufgrund ihrer zeitlichen und räumlichen Ausdehnung als Grossanlass zu bezeichnen sind und jeweils Kosten von mehr als Fr. 10'000 verursacht haben. Die Beträge sind auf Fr. 1000.-- gerundet.

1: Städtische Dienststellen und Art der erbrachten Leistungen

Kulturförderung (KF)	Durchführung Theater Spektakel (Eigenveranstaltung Präsidialdepartement)
Stadtpolizei (STAPO)	Bewilligungen, Gebühren öffentlicher Grund, a.o. Polizeieinsätze
Dienstabteilung Verkehr (DAV)	Signalisationsmaterial, Transport- und Dienstleistungen
Schutz und Rettung Zürich (SRZ)	Feuerpolizei, Verkehrs- und Sanitätsdienst
Umwelt- und Gesundheitsschutz (UGZ)	Lebensmittelkontrolle
Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ)	Abfalleinsammlung, Entsorgung, Reinigungskosten Festareale
Grün Stadt Zürich (GSZ)	Abgabe und Übernahme von Festarealen, Umzäunungen usw.
Immobilienbewirtschaftung Zürich (IMMO)	Beflaggungen, Leihmobiliar
Wasserversorgung (WVZ)	Wasserversorgung, Abwasser, Ständrohre
Elektrizitätswerk (EWZ)	Sponsoringbeiträge, Stromversorgung
Sportamt (SPA)	Personaleinsatz in den zur Verfügung gestellten Sportanlagen

2. Grossanlässe 2002, und -erträge

Grossanlass 2002	Kosten	Erträge	Beteiligte Ämter mit Hauptlasten-/Einnahmenträgern
------------------	--------	---------	--

Sechseläuten	433000	28000	STAPO (232 000), DAV (47 000), SRZ, ERZ (39 000), GSZ (110 000), IMMO
Konzerte Letzigrund (open-air)	79000	37000	STAPO, DAV (32 000), SRZ, ERZ, GSZ, SPA
Festival Tropical Caliente	13000	9000	STAPO, DAV, ERZ
Inline Marathon	46000	15000	STAPO, DAV (32 000), SRZ, GSZ
Festival Oerlikon	19000	3000	STAPO, DAV, UGZ, ERZ, IMMO, WVZ, EWZ
Zürcher Festspiele (Münsterhof)	16000	0	STAPO, DAV, IMMO, EWZ
Langstrassenfest	21000	20000	STAPO, DAV, SRZ, UGZ, ERZ, IMMO,
Züri-Triathlon/Ironman	315000	13000	STAPO, DAV (52 000), SRZ, GSZ, EWZ (250 000)
Street Parade	659000	48000	STAPO (472 000), AV (26 000), SRZ, ERZ (140 000), GSZ, IMMO
Leichtathletik-Meeting	33000	1000	STAPO, DAV, SRZ, ERZ, IMMO, SPA
Theater-Spektakel ²	3026000	2292000	KF, STAPO, SRZ, UGZ, ERZ, GSZ, IMMO, WVZ
Züri-Metzgete Worldcup Radrennen	26000	3000	STAPO, DAV, SRZ, GSZ
Knabenschiessen	120000	4000	STAPO (91000), DAV, SRZ, ERZ (21000), GSZ, IMMO
Internationaler Freestyle Contest	107000	15000	STAPO, DAV, SRZ, EWZ (90 000)
Silvesterlauf	99000	4000	STAPO, DAV (25 000), SRZ, EWZ (70 000), SPA
Silvesterzauber	123000	4000	STAPO (38 000), DAV, SRZ, ERZ (66 000), GSZ, IMMO, EWZ
Gesamterträge Quellensteuer Stadt		207000	

- ¹ Die Kosten von SRZ sind 2002 noch nicht veranstaltungsspezifisch erhoben worden; sie fehlen deshalb in der Tabelle.
Das gleiche gilt für GSZ; in der Übersicht sind lediglich die Kosten für das Sechseläuten und die Street Parade enthalten.
Bei den Aufwendungen des SPA für zur Verfügung gestellte Sportanlagen handelt es sich um die Grundkosten (primär Personalaufwand) ohne die zusätzlichen internen Belastungen von städtischen Querschnittämtern.
- ² Das Theater-Spektakel ist eine Veranstaltung des Präsidialdepartements; es ist in der **städtischen** Rechnung als eigene (Voll-)Kostenstelle aufgeführt und beinhaltet auch den Betrieb der Geschäftsstelle.

3. Grossanlässe 2003, Gesamtkosten und -erträge

Grossanlass 2003	Kosten	Erträge	Beteiligte Ämter ¹ mit Hauptlasten-/Einnahmenträgern
Internationaler Zürich-Marathon	394000	17000	STAPO (46000), DAV (60000), SRZ, EWZ (280000), SPA
Sechseläuten	480000	28000	STAPO (243 000), DAV (60 000), SRZ, ERZ (41000), GSZ (110 000), IMMO
Konzerte Letzigrund (3 open-air)	285000	140000	STAPO (97 000), DAV (116 000), SRZ, ERZ, GSZ, SPA
Festival Tropical Caliente	26000	22000	STAPO, DAV, UGZ, ERZ
Inline Marathon	48000	16000	STAPO, DAV (32 000), SRZ, ERZ, GSZ
Zürcher Blasmusiktage	15000	0	STAPO, DAV, ERZ, IMMO, WVZ, EWZ
Zürcher Festspiele (Münsterhof)	25000	1000	STAPO, DAV, IMMO, EWZ (7 000)
Longstreet Carnival	24000	15000	STAPO, DAV, SRZ, UGZ, ERZ
Züri-Triathlon/Ironman	294000	44000	STAPO, DAV (28 000), SRZ, GSZ, EWZ (250 000)
Street Parade	758000	79000	STAPO (477 000), DAV, SRZ (36 000), ERZ (220 000), GSZ, IMMO
Leichtathletik-Meeting	36000	7000	STAPO, DAV, SRZ, ERZ, IMMO, SPA
Theater-Spektakel ²	3018000	2164000	KF, STAPO, DAV, SRZ, UGZ, ERZ, GSZ, IMMO, WVZ

Züri-Metzgete Worldcup Radrennen	3,8000	8000	STAPO, DAV, SRZ, GSZ
Knabenschiessen	151000	7000	STAPO (91000), DAV, SRZ, (28000), ERZ (20000), GSZ, IMMO
Internationaler Freestyle Contest	24000	24000	STAPO, DAV, SRZ, UGZ, ERZ
Silvesterlauf	108000	14000	STAPO, DAV (25 000), SRZ, EWZ (70 000), SPA
Silvesterzauber	112000	3000	STAPO (27 000), DAV, ERZ (70 000), GSZ, IMMO, EWZ
Fussballspiele Saison 2002/2003 ³	528000	27000	STAPO (381000), SRZ (25 000), ERZ (52 000), SPA (70 000)
Eishockeyspiele Saison 2002/2003 ³	892000	1000	STAPO (157000), EWZ (734000)
Gesamtkosten GSZ ⁴		465000	
Gesamterträge Quellensteuer Stadt		339000	

¹ Bei den Aufwendungen des SPA für zur Verfügung gestellte Sportanlagen handelt es sich um die Grundkosten (primär Personalaufwand) ohne die zusätzlichen internen Belastungen von städtischen Querschnittämtern.

² Das Theater-Spektakel ist eine Veranstaltung des Präsidialdepartements; es ist in der städtischen Rechnung als eigene (Voll-)Kostenstelle aufgeführt und beinhaltet auch den Betrieb der Geschäftsstelle.

³ Aufgeführt sind die Gesamtkosten und -erträge der Jahre 2002 und 2003.

⁴ GSZ führt eine Spartenrechnung «Events», separat ausgeschieden sind hier lediglich die Kosten für Sechseläuten und Street Parade.

Die Aussagekraft der aufgelisteten Beträge ist insofern zu relativieren, als Quervergleiche zwischen einzelnen Anlässen nur bedingt möglich sind. Dies hängt unter anderem mit unterschiedlichen Bedürfnissen nach städtischen Sach- und Dienstleistungen zusammen, wobei insbesondere die Örtliche und zeitliche Ausdehnung sowie der Grad der Kommerzialisierung der Veranstaltung eine Rolle spielen.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. Martin Brunner